



Ausgabe 1/2016

Pfarrblatt **Niederthalheim**



März 2016

Flüchtlinge damals und heute 2, 3

Gesunde Kindergartenküche 4, 5

Termine, Aktuelles 6, 7

Bücherei, Kinder 8

Pfarrhomepage:

<http://www.dioezese-linz.at/niederthalheim>

Ostern

IMPRESSUM

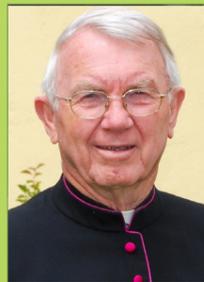
PFARRBLATT der Pfarrgemeinde Niederthalheim

Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarramt Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim.

Tel. 07673 7003 | www.dioezese-linz.at/niederthalheim

Zuschriften auch per E-Mail an: pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at

Redaktionsschluss für das nächste PFARRBLATT ist am Do, 01. September 2016.



Msgr. Hermann Pachinger,
Pfarrprovisor der Pfarre Niederthalheim

Ostern – der liturgische Höhepunkt des Kirchenjahres

Für jene, die das Leben der Kirche mehr gefühlsmäßig in sich aufnehmen, mag Weihnachten das größte Fest sein. Für die Kirche ist das eindeutig Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu.

Ostern wurde daher von Anfang an von den ersten Christen gefeiert, während Weihnachten – die Geburt Jesu – erst nach dem Jahr 300 langsam Eingang ins Kirchenjahr fand. Es sollte den unbesiegtten Sonnengott („sol invictus“) der Römer ablösen, der am 25. Dezember, dem Tag der Wintersonnenwende gefeiert wurde.

Die Bedeutung von Ostern liegt darin, dass es der Ursprung und die Grundlage unseres Glaubens ist. Warum? Der Völkerapostel Paulus drückt es einmal so aus: „Wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unser Glaube sinnlos“ (1 Kor 15, 17).

Das heißt, unser ganzer Glaube hängt davon ab, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist, sondern den Durchgang zum Leben geschafft hat. Oder anders gesagt: Wir werden nicht geboren, um wieder zu sterben und im Nichts zu versinken, sondern um zu leben, um weiter zu leben. Und zwar nicht irgendwie und irgendwo, sondern weil uns Gott ewiges Leben in Fülle und Vollendung schenken will.

Sicher, wir bewegen uns hier auf der Ebene des Glaubens. Trotzdem wird es Realität und Wirklichkeit, so wie Jesus auch real und wirklich, mit Seele und Leib, aus dem Grab ging

und den Seinen erschien. Die Apostel sind dafür Zeugen.

Möge es uns gelingen, diese grundlegende Glaubensaussage zu bejahen. In ihr liegt letztlich auch der tragende Lebenssinn. Denn alles, was auf Erden ist und vergeht, ist kein bleibendes Fundament des Lebens. Wenn aber jemand an die Auferstehung Jesu und an seine eigene Auferstehung glaubt, dem kann auf Erden alles genommen werden, und er bleibt trotzdem in Gottes guten Händen.

Möge uns die Feier des Osterfestes in dieser Glaubensüberzeugung stärken!

Gesegnete, frohe Ostern allen, besonders den Kranken und Alten, den Menschen in Not, und allen, die das Leben suchen – in Fülle!

Euer Pfarrprovisor
Hermann Pachinger

Niederthalheim als Bleibe für Flüchtlinge

Die derzeitige Flüchtlingsbewegung nach Europa bringt die staatlichen Organisationen und Verantwortungsträger an die Grenze ihrer Fähigkeiten – so scheint es, wenn man die Medienberichterstattung der letzten Monate verfolgt.

1,5 % der Bevölkerung – so lautet der politische Vorschlag – sollte die Mindestanzahl der aufzunehmenden Flüchtlinge jeder Gemeinde sein.

In der Diskussion scheint es für uns nicht möglich zu sein, dass wir in jeder Gemeinde rd. 1,5 % der Bevölkerung an Flüchtlinge aufnehmen, das wären in Niederthalheim rd. 16 Personen, in Österreich rd. 129.000 Personen und in der EU rd. 7,6 Mio. Personen!

Auslöser dieser Suche nach einer neuen Bleibe sind der Krieg in Syrien und die Unruhen in der gesamten Region. Vor 70 Jahren war der Zweite Weltkrieg auch ein Auslöser, der viele Flüchtlinge in unsere Pfarre brachte.

Auszüge aus der Pfarrchronik aus dem Zeitraum 1940 – 1946 (von Pfarrer Jäger):

1940: Ankunft polnische Arbeiter männlich u. weiblich, Kriegsgefangene u. Vertriebene

August 1940: 46 kriegsgefangene Franzosen untergebracht (haben in Landwirtschaften gearbeitet) – diese sind im Mai 1945 nach Ende des Krieges wieder abgereist;

Oktober 1940: 21 evakuierte Kinder aus Berlin u. Hamburg als Gast-



kinder in verschiedene Häuser aufgenommen;

1944: Beginn der großen Völkerwanderung (Flucht) der Reichs- u. Volksdeutschen;

Jänner 1945: Dzt. 270 Flüchtlinge (Umsiedler) aus Siebenbürgen, Kroatien u. Ungarn in der Gemeinde angekommen;

Jänner 1945: 70 Ungarn angekommen mit 2 Waggon Gepäck;

Februar 1945: 2 Familien aus Oberschlesien (2 Frauen mit 7 Kinder) in Pfarrhof und später bei 2 Familien in Niederthalheim aufgenommen; Vermerk, dass die Zahl der Flüchtlinge in der Gemeinde Ende Februar auf 557 Personen gestiegen ist. Zur selben Zeit waren rd. 1700 Pferde der Flüchtlinge und 800 Gespanne auf der Reichsstraße (jetzige B 1) unterwegs.

März 1945: Wieder 9 Personen (7 Frauen und 2 Buben) im Pfarrhof untergebracht;

Juli 1945 - 1000 Flüchtlinge im Gemeindegebiet

Juli 1946: Noch über 400 Flüchtlinge in der Gemeinde – die größte Anzahl der Flüchtlinge betrug 1140 Personen gegenüber 940 einheimische Bevölkerung.

Niederthalheim war auch während der Jugoslawienkrise Heimat für viele Vertriebene. Der Zerfall Jugoslawiens hat rund 115.000 Personen zur Flucht nach Österreich veranlasst. Rund 100 Personen haben in dieser Zeit in unserer Pfarre eine sichere Unterkunft und in Österreich eine neue Heimat gefunden.

Kalel und Faten mit den Kindern Mazen, Mohammed, Abdullah und Rasha. Foto: Pfarre



Familie Kaabour dankt der Pfarre

Seit 20. November 2015 wohnen Faten und Kalel Kaabour mit ihren Kindern Rasha (9), Mazen (6), Mohammed (3) und dem Baby Abdullah (4 Monate) im Pfarrhof in Niederthalheim. Nach den schrecklichen Zuständen in ihrer Heimat Syrien und einer abenteuerlichen Flucht haben sie herzliche Aufnahme bei uns gefunden. „Wir danken allen Niederthalheimern für die Gastfreundschaft“, sagt Kalel. Viele Sach- und Geldspenden (von Möbeln über einen Computer, Auto-Kindersitze, Spielsachen und Kleidung bis zu Gemüse und Spielsachen) haben sie bereits erhalten. Auch bei der Einrichtung der Wohnung haben einige Freiwillige mitgeholfen. Gemeindefürsorger Dr. Tan hat mehrmals die Familie kostenlos behandelt. Im Asylverfahren wird die Familie von der Volkshilfe Vöcklabruck betreut. Es kann allerdings noch ein Jahr dauern, bis sie Asyl bzw. Bleiberecht bekommen. Die Pfarre Niederthalheim hat mit Faten und Kalel einen Mietvertrag über die Wohnung im ersten Stock des Pfarrhofs abgeschlossen. Seit Jänner bekommen die Syrer vom

Staat die finanzielle Grundversorgung (etwa 800 Euro im Monat) und sind sozialversichert.

Elf junge ehrenamtliche Lehrerinnen erteilen der syrischen Familie an fünf Tagen in der Woche im Pfarrheim Deutschunterricht. Mag. Maria Steinhuber koordiniert diese Lerneinheiten. Rasha und Mohammed besuchen die zweite bzw. erste Klasse der Niederthalheimer Volksschule, Mohammed geht in den Kindergarten.

Die Pfarre Niederthalheim dankt allen, die die syrische Familie unterstützen und damit dazu beitragen, dass sie hier ein neues Zuhause finden. Was aktuell benötigt wird, kann man bei Norbert Ennser oder bei Familie Kumpfmüller erfahren.

Koordination von Sachspenden: Norbert Ennser 0660/46 76 270
Ansprechpartner für finanzielle Unterstützung: Dipl.-Päd. Juliane und Diakon GR Wolfgang Kumpfmüller, Tel. 07673 7106.

Foto: Kalel und Faten mit den Kindern Mazen, Mohammed, Abdullah und Rasha. Foto: Pfarre

Ministranten unterwegs

In den Semesterferien konnten wieder fast 30 Ministranten mit Begleitpersonen einen Tag nach Bad Schallerbach ins Aquapulco fahren. Der Bus wurde zu klein, ein Zusatz-Pkw war nötig, um alle zum Bad zu bringen. Ein herzliches Dankeschön allen Begleitpersonen. In den Sommerferien wird es heuer einen Ausflug in einen Abenteuerpark geben.

Paten für Heiliges Grab gesucht

In der Karwoche wird in der Taufkapelle wieder das Heilige Grab aufgestellt. In den vergangenen Jahren ist die Farbe an der Statue des Leichnams von Jesus Christus, die aus einer Metall-Legierung gegossen ist, ziemlich abgeblättert. Der Corpus war auch leicht beschädigt. Daher wurde die Statue in eine Südtiroler Fachwerkstatt gebracht und dort gründlich restauriert und neu bemalt. Diese Arbeiten kosteten 800 Euro. Die Pfarre sucht dafür noch einen Paten oder eine Patin: Wer die Patenschaft über das Heilige Grab übernehmen will, kann sich bei Diakon Wolfgang Kumpfmüller oder im Pfarrbüro (Tel. 07673 7003).



Der Kindergarten kocht gesund

In Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ Niederthalheim strebt die Küche des Pfarrcaritaskinder Gartens die Auszeichnung „Gesunde Küche“ an.



Kinder-Gericht zum Nachkochen von Sigrig Grausgruber:

„PIRATENSCHIFFE“

Zutaten:

- o Kartoffeln
- o Sesam
- o Fischfilets
- o Salz, Pfeffer, Zitronensaft
- o etw. (Oliven-)Öl oder Butter
- o Schaschlik-Spieße

Zubereitung:

- o Kartoffeln waschen, schälen und der Länge nach halbieren
- o ca. 2 EL Öl über die Kartoffeln geben und mit Sesam und (grobem) Salz vermengen. Die Kar-

toffeln auf einem Blech verteilen und im Backrohr goldgelb (ca. 1 Stunde) backen

- o Die Fischfilets in Streifen schneiden, würzen und mit Zitronensaft beträufeln
- o Den Fisch auf Schaschlik-Spieße stecken und in der Pfanne braten
- o In eine halbe Kartoffel ein „Fischsegel“ anrichten.

Wir wünschen Gutes Gelingen!
Sigrig Grausgruber und Beate Bruckmüller



Jonas beim Austeilen der Sterntaler-Suppe
Foto: Kindergarten

Köchin Sigrig Grausgruber und Leiterin Beate Bruckmüller absolvierten dazu ein Basisseminar. Ernährungsexperten des Landes OÖ begleiten das Kochen.

Die Kinder dürfen selbst „mitarbeiten“: So waren wir vorigen Sommer beispielsweise mit den Kindern im Erdbeerland in Pennewang. Wir haben aus den gepflückten Früchten Marmelade gekocht, Saft angesetzt und Erdbeeren zur Verarbeitung für den Mittagsbetrieb eingefroren. Die Nudeln werden meistens auch von den Kindern zubereitet.

Der Speiseplan richtet sich nach gewissen „Gesunde Küche“ Kriterien, die vom Land OÖ – Abteilung Bildung und Gesundheit, vorgegeben werden. Beispiele:

- mind. 25% Vollkornanteil
- ein Mal/ Monat Hülsenfrüchte, Nüsse und Samen
- begrenzt Fleisch bzw. Wurst
- die Hälfte der Suppen

sind Gemüsesuppen

- Fisch bzw. vegetarische Gerichte

Pro Ausspeisungstag wird eine Menüfolge von zwei Gerichten angeboten: Die Portion kostet pro Kind derzeit € 3,00. Wir beziehen derzeit viele Zutaten aus der Region z. B. von Kroiß, Salfing, Gemüsehof Schablinger, Iming, Biohof Mitterlehner, Meggenhofen, Metzgerei Sturmair, Geboltskirchen, Milchprodukte Stauer bzw. Preuner, Bäckereien Bramberger und Hochmair, Gerlinde Eder, Hainbach.

Sollte jemand aus Niederthalheim und Umgebung etwas anbieten wollen, bitte telefonisch im Kindergarten melden (07673-7206).

Oft werden Ideen und Wünsche der Kinder aufgegriffen. Besonders beliebt sind Suppen in allen Variationen. Uns als Team ist auch wichtig, dass die Kinder traditionelle österreichische Gerichte kennenlernen (gezogener Apfelstrudel, Kaiserschmarrn, ...).

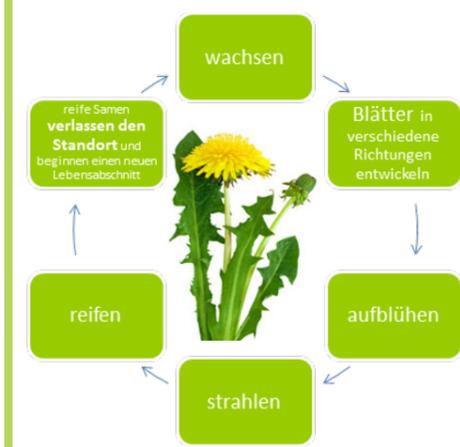
Das neue Kindergartenlogo



Der Kindergarten hat seit kurzem ein neues Logo.

Nach einigen Handskizzen konnte sich das gesamte Team mit der Symbolik des „Löwenzahns“ als Parallele zur Entwicklung der Kinder in unserer Einrichtung identifizieren. Norbert Ennser hat unsere Skizzen dann auf den PC gebracht und ein Logo ist entstanden. Wir bedanken uns recht herzlich für sein ehrenamtliches (!) Bemühen für unseren Kindergarten. Es wird noch eine Veranstaltung zur Vorstellung des neuen Logos geben.

Beate Bruckmüller,
Leiterin des Kindergartens



Kreuzweg der KMB
Freitag, 18. 3. 2016
19:00 in Hainbach

Ministrantenstunde für alle
Samstag, 19. 3. 2016
10:00 in der Pfarrkirche

Palmsonntag
Sonntag, 20. 3. 2016
8:30 Palmweihe bei der Volksschule - Palmprozession - Palmgottesdienst. Die Tafelsammlung wird für die Kirchenheizung verwendet

Gründonnerstag
Donnerstag, 24. 3. 2016
13:00 Gang zur Fastenrippe nach Philippsberg, Treffpunkt bei Fam. Minihuber, Erstkommunionkinder, Ministranten u. alle Schüler sind herzlich eingeladen

19:00 Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung gestaltet von der KMB

Karfreitag
Freitag, 25. 3. 2016
8:30 Krankenkommunion
15:00 Feier der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Am Karfreitag sind auch wieder die Ministranten mit den Ratschen unterwegs.

Karsamstag
Samstag, 26. 3. 2016
20:00 Feuerweihe - Lichtfeier - Auferstehungsfeier
Speisenweihe, anschließend werden von der KFB Brot und Wein ausgeteilt

Nur fünf Kinder bei der Erstkommunion

Aus der zweiten Klasse der Volksschule werden heuer nur fünf Kinder auf das Sakrament der Eucharistie und die Feier der Erstkommunion vorbereitet. Das Motto lautet heuer: „Jesus – das Licht auf unserem Weg“. Am **Ostermontag, 28. März**, werden sich die Kandidaten im Pfarrgottesdienst vorstellen. Die Erstkommunion feiert die Pfarre dann am **Sonntag, 24. April, um 8.30 Uhr**.

Ostersonntag
Sonntag, 27. 3. 2016
8:30 Osterhochamt gestaltet vom Kirchenchor, anschließend Speisenweihe

Ostermontag
Montag, 28. 3. 2016
8:30 Pfarrgottesdienst, Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder

Dankfeier mit Bischof Maximilian für Diakon Alois und Pfarrer Pachinger
Sonntag, 3. 4. 2016
8:30 Festgottesdienst, anschl. Agape im Pfarrsaal

Katharinafeier
Die KFB des Dekanates Schwanenstadt lädt am **Freitag, 22. April, 19 Uhr**, wieder zur Katharinafeier ein. Ort: Mutterhaus der Franziskanerinnen. Die Heilige Katharina von Siena ist die Patronin der KFB.

„Steine reden über Gott“ - Spirituelle Führung durch die Pfarrkirche
Freitag, 29. 4. 2016
16:00 Uhr

KMB Fußwallfahrt nach Maria Puchheim
Sonntag, 1. 5. 2016
14:00 Abgang in Attnang

Erster Bitt-Tag
Montag, 2. 5. 2016
19:00 Abgang von Wufing nach Hainbach, anschl. Bittmesse

Zweiter Bitt-Tag
Dienstag, 3. 5. 2016
7:00 Abgang nach Kaiting und wieder zur Pfarrkirche, Bittmesse

Dritter Bitt-Tag: Florianifeier der FF Niederthalheim und Penetzdorf
Mittwoch, 4. 5. 2016
19:00 Gottesdienst

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 5. 5. 2016
8:30 Festgottesdienst, anschließend Maiprozession

Frauenwallfahrt der KFB nach Maria Neustift im Ennstal
Freitag, 6. 5. 2016
Anmeldung bei Lotte Steinhuber, Tel: 0660 / 49 76 410

Dekanatswallfahrt der KFB nach Maria Puchheim
Dienstag, 10. 5. 2016
8:30 Abfahrt Niederthalheim

Pfingsthochamt
Sonntag, 15. 5. 2016
8:30 in der Pfarrkirche

Pfingstmontag
Montag, 16. 5. 2016
8:30 Pfarrgottesdienst

Pilgern
Das Pilgern nach Maria Puchheim mit dem KBW findet am **Pfingstmontag, 16. Mai 2016**, statt. Im Vorjahr waren zahlreiche Frauen und Männer nach Stadl-Paura mitgepilgert.

Fronleichnam
Donnerstag, 26. 5. 2016
8:30 Festgottesdienst, anschließend Fronleichnamsprozession

Trachtensonntag mit den Jubelpaaren
Sonntag, 5. 6. 2016
8:30 Festgottesdienst

Kirtag/Patrozinium Pfarrkirche
Sonntag, 24. 7. 2016
8:30 Festgottesdienst

Maria Himmelfahrt: Kräuterweihe
Montag, 15. 8. 2016
8:30 Festgottesdienst

Kirtag/Patrozinium Hainbach
Sonntag, 18. 9. 2016
8:30 Festgottesdienst



Mit ihren Täuflingen kamen die Eltern in den Altarraum, wo alle Kinder und Erwachsene einzeln gesegnet wurden. Foto: Greifeneder

Dankgottesdienst für zwei verdiente Pfarrseelsorger

Diakon Kons.-Rat Alois Mairinger vollendet am 19. März das 70., Pfarrprovisor Msgr. Hermann Pachinger am 25. März das 80. Lebensjahr. Die Pfarrgemeinde Niederthalheim hat beiden viel zu verdanken. Daher feiern wir am Sonntag, 3. April 2016, dem Weißen Sonntag oder „Sonntag der Barmherzigkeit“ um 8.30 Uhr einen festlichen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Altbischof Maximilian Aichern wird aus diesem Anlass zu uns kommen. **Zum Festgottesdienst am Sonntag, 3. April, um 8:30 Uhr, ist die gesamte Pfarrbevölkerung eingeladen. Im Anschluss besteht bei einer Agape im Pfarrsaal die Möglichkeit, den beiden Jubilaren persönlich zu begegnen.**

Maria Lichtmess mit Täuflingen

Wie jedes Jahr fand auch heuer zu „Maria Lichtmess“ die Lichtmessfeier der Spielgruppe Niederthalheim statt. Dabei wurden am 31. Jänner alle Täuflinge des vergangenen Jahres samt Eltern, Taufpaten und Großeltern zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. An diesem Tag wurde nochmals an die Heilige Taufe erinnert, an die Aufnahme der Kleinkinder in unsere Gemeinschaft der Christen. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Denn er befiehlt seinen Engeln dich zu behüten auf all deinen Wegen“ (Psalm 91,11-12). Dabei erhielt jeder Täufling eine von der Spielgruppe persönlich gestaltete Kerze. Im Gottesdienst wurden alle 19 Täuflinge von Diakon Wolfgang Kumpfmüller einzeln gesegnet. Musikalisch umrahmt wurde die Lichtmessfeier von den Chorsinen. Die Spielgruppe lud zu einem gemeinsamen Frühstück in die Mehrzweckhalle ein. In der Gemeinschaft von rund 150 Personen ließ man die schöne Feier mit Kuchen und Kaffee ausklingen.

Kindergottesdienst-Termine

10. April um 8.30 Uhr im Pfarrheim 22. Mai um 8.30 Uhr im Pfarrheim



„Mose und der brennende Dornbusch“ Foto: Liedauer

Wallfahrt der KFB

Die Wallfahrt der KFB führt heuer nach Maria Neustift im Steyrtal. Termin: Freitag, 6. Mai, Abfahrt um 8 Uhr beim Gemeindeamt, vorher Sammelrunde. Der Wallfahrtsort ist „Maria – Heil der Kranken“ geweiht. Es gibt dort einen sogenannten „Heilsweg“ mit mehreren Stationen, der nach dem Wallfahrergottesdienst gemeinsam begangen wird. Weiter geht es nach Ertl im Urmtal und zur Maiandacht nach Seitenstetten. Anmeldung bei Charlotte Steinhuber, Tel: 0660 / 49 76 410.

Steine reden über Gott

„Steine reden über Gott“ ist das Motto einer spirituellen Kirchenführung, zu der der gesamte Seelsorgeraum Schwanenstadt (Schwanenstadt, Bach, Desselbrunn, Rüstorf und Niederthalheim) eingeladen ist. Am Freitag, 29. April, um 16 Uhr, werden alle Interessenten informiert über die Geschichte und die Besonderheiten in unserer neu renovierten Pfarrkirche zur Heiligen Margarita. Auch die neuen Fenster in der Taufkapelle werden erklärt. Und das alles in einem spirituellen Rahmen mit Texten und Musik.



Auflösung Labyrinth von Seite 8:



Hilf Lili, den Weg zum Osternest zu suchen!

Auflösung auf Seite 7

Osterküken aus Hexentreppen

Material:

- Tonpapier
- Bastelkleber, Kirschschere
- Filzstifte, Malkasten- od. Fingerfarben
- Wackelaugen
- Federn-Mix Beutel

Arbeitsschritte:

Einen Kükenkopf (Durchmesser ca. 3,5 cm) ausschneiden und mit Wackelaugen oder aufgemalten Augen, einen Schnabel und einen Kükenkamm verzieren. Hexentreppen

(2 Papierstreifen ca. 26 cm lang, 2 cm breit) falten und das überstehende Streifenstück am Kopf ankleben. Die Füße des Kükens an das untere Ende der Hexentreppe kleben. Eine Feder als Schwanz des Kükens zwischen die Hexentreppen kleben. Mit einer Nadel einen Faden durch den Kamm des Kükens ziehen und am Osterstrauß aufhängen.

Foto: Liedauer
www.wunderbare-enkel.de



Öffentliche Bücherei der Pfarre Niederthalheim

Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit am 1. Spieletag der Bücherei die vielen Brettspiele auszuprobieren und kennenzulernen.

Bei Saft, Kaffee und Kuchen wurde es ein gemütlicher Nachmittag.

Vorankündigung: Für das diesjährige Ferienprogramm wurde die Märchenerzählerin Margit Obermair eingeladen. Sie wird am Dienstag, 26. Juli von 8:30 bis 9:30 und von 10:00 bis 11:00 Uhr für je eine Altersgruppe eine Märchenstunde abhalten.



Foto: Liedauer